

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 22

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

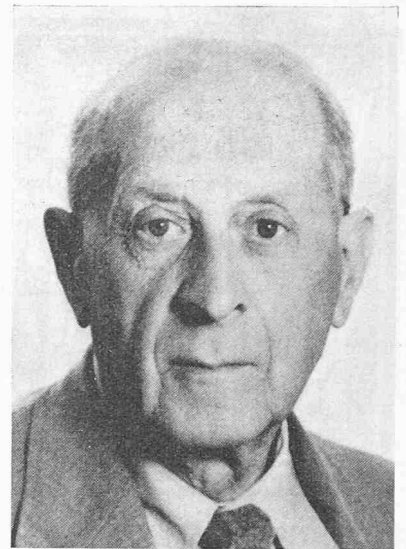
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ingenieur Gianni Varrone wurde 1878 als Sohn eines Kunstmalers aus Bellinzona in Wien geboren. Nach dem Erwerb des Diploms als Maschineningenieur an der Technischen Hochschule in Wien trat er 1901 in die neugegründete Wiener Automobilfabrik ein. Von 1909 bis 1922 war er technischer Direktor bei Austro-Daimler in Wiener Neustadt und enger Mitarbeiter von Prof. Dr. Ferdinand Porsche, dem Schöpfer des Volkswagens. Nach dem Zusammenbruch der k.k. Donaumonarchie im Jahre 1918 übernahm Varrone die Leitung der Bodenseewerft AG, deren Hauptaktionär Dr. Porsche war. In den Jahren 1922 bis 1926 projektierte und baute Varrone ein Kleinautomobil, welches alle Merkmale eines Volksautomobils aufwies. Der Musterwagen ergab 1924 gute Resultate, aber es war unmöglich, das notwendige Kapital für die Serienherstellung zu finden.

Varrone kehrte im Jahre 1927 in die Schweiz zurück, konnte aber infolge des Hereinbrechens der schweren Krise in der Maschinenindustrie keine angemessene Stellung finden. Um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, wurde er Vertreter, Redaktor, Experte, beratender Ingenieur, Zeichner, Kontrolleur und Schätzungsbeamter. Als im Jahre 1939 die Auslieferung von Kriegsmaterial dringend wurde, führte er im Auftrag der Kriegstechnischen Abteilung Abnahmen von Flugzeug- und Kriegsmaterial im Tessin aus. 1953 musste er diese Tätigkeit infolge Erreichung der Altersgrenze aufgeben. Am 3. Juni feiert Kollege Varrone in Lugano bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag. Wir wünschen ihm und seiner Frau herzlich noch einen frohen Lebensabend.

Die Redaktion



Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern

Um die Mitglieder über die Tätigkeit der verschiedenen Ausschüsse der Sektion zu orientieren, lädt sie der Vorstand zu einem Orientierungsabend auf *Mittwoch, den 5. Juni 1968*, 20.15 h ins Restaurant Schmiedstube ein. Es werden sprechen: dipl. Arch. *Ulysse Strasser* über: «Aufgaben, Ziel und Tätigkeit des Ausschusses der Fachvereine für Stadtplanung»; dipl. Arch. *Olivier Moser* und Grossrat dipl. Ing. *Theodor Kästli* über: «Das neue Baugesetz des Kantons Bern»; dipl. Arch. *Willy Althaus*, Mitglied des CC, über: «Der heutige Stand der Revision der Honorarordnungen des SIA». Jeder Orientierung von 20 bis 30 Minuten wird eine Diskussion folgen.

Kollege *Ulrich Kunz*, Oberingenieur des Autobahnamtes des Kantons Bern, hat auf *Samstag, den 8. Juni 1968* eine Exkursion zu den «Baustellen der N6 und N8 im Berner Oberland» organisiert. Tenue: feste Schuhe und Regenschutz. Besammlung Plattform Schanzenpost, Abfahrt mit PTT-Cars um 8.30 h, Thun auf Budenplatz Zusteigen der Oberländer um 9.15 h, Baustelle Aarebrücke 9.30 h, Allmend-Tunnel 10.30 h, Kanderbrücke 11.30 h, Lunch im Lamm zu Gwatt um 12.30 h, Nachmittag: a) Rechtes Wetter: Ledischiffahrt mit Zutaten, von Kanderkies AG bis Därligen und zurück. b) Schlechtes Wetter: Besichtigung der Produktionsanlagen der Kanderkies AG bei Einigen. Kosten Fr. 15.— bis 20.— je nach Durst. Anmeldungen umgehend an U. Kunz, dipl. Ing., Blinzerenstrasse 37, 3098 Köniz.

BIA, Basler Ingenieur- und Architektenvereine

Generalversammlung, Mittwoch, den 12. Juni 1968

Die diesjährige Generalversammlung findet wieder einmal in Baselland statt. Der Regierungsrat des Kantons Baselland hat uns hierfür freundlicherweise die Räume des Schlosses Ebenrain zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil spricht Regierungsrat *P. Manz* über «Die Probleme der regionalen Planung im Raum der Kantone Baselland und Basel-Stadt». Zum traditionellen Nachessen treffen wir uns im Restaurant Sonne, Sissach. Zufahrt ab T2-Ausfahrt Itingen über alte Kantonsstrasse zu den markierten Parkplätzen. Für das trockene Gedeck wird ein Betrag von Fr. 20.— (inkl. Service) eingezogen. Anmeldungen bis 6. Juni an R. G. Otto, Architekt, Kasernenstrasse 24, 4410 Liestal, Telephon (061) 84 51 84.

Ankündigungen

LIGNUM, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz

Die Generalversammlung der Lignum beginnt am Freitag, 7. Juni 1968, um 10.15 h im Waaghaus in St. Gallen. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten, Prof. Dr. *H. Tromp*, spricht *S. Affentranger*, Leiter des Beratungsdienstes, über «Beratungsdienst der Lignum, Aufgaben und Tätigkeit». Etwa um 11.15 h Orientierung durch Stadtbaumeister *P. Biegger* über die Renovation des Waaghauses, anschliessend Besichtigung desselben. Um 12.30 h Mittagessen im Kon-

gresshaus Schützengarten. 14.30 h Generalversammlung (statutarische Geschäfte).

Nichtmitglieder der Lignum sind zu dieser Tagung ebenfalls freundlich eingeladen. Interessenten werden gebeten, die Unterlagen bei der Geschäftsstelle, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Telefon 051/47 50 57, zu verlangen.

Tagung der VDI-Fachgruppe Staubtechnik, Dortmund 1968

Vom 19. bis 21. Juni 1968 findet in Dortmund die diesjährige Tagung der VDI-Fachgruppe Staubtechnik des Vereins Deutscher Ingenieure mit dem Thema «Die Bedeutung der Oberfläche für die Staubtechnik» statt. In vier Vortragsgruppen werden Haft- und Aufladevorgänge, Einfluss von innerem Bau auf Oberflächeneigenschaften und -verhalten sowie Einfluss von Grenzflächenphänomenen auf staubtechnische Verfahren behandelt. Auskunft erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, Abteilung Organisation, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

Int. Conference on Shear, Torsion and Bend, Coimbatore, Indien

Diese Konferenz über Schub, Torsion und Haftung in Stahlbeton und Spannbeton wird vom 14. bis 17. Januar 1969 durchgeführt unter dem Patronat des College of Technology der University of Madras und des Structural Engineering Research Center des indischen Council of Scientific and Industrial Research. Man wird gebeten, Beiträge anzumelden; Zusammenfassungen davon sollten bis 31. Juli 1968 eingereicht werden. Weitere Auskunft gibt Prof. Dr. V. Ramakrishnan, College of Technology, Departement of Civil Engineering, Coimbatore 4, Indien.

Kunsthau Zürich

Im Rahmen der Juni-Festwochen zeigt das Kunsthaus noch bis am 28. Juli die Ausstellung «Picasso – das graphische Werk». Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10–17 und 20–22 h, Samstag und Sonntag 10–17, Montag 14–17 h.

Eidgenössische Technische Hochschule

Am Freitag, 7. Juni 1968 findet um 17.15 h im Auditorium Maximum eine Feier statt: die American Society for Friendship with Switzerland übergibt der ETH eine *Büste von Othmar H. Ammann*. Frau Othmar H. Ammann, Herr W. Greeven, Präsident der American Society for Friendship with Switzerland, und weitere Gäste werden durch den Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Dr. J. Burckhardt, begrüsst. Es folgt eine Ansprache von Herrn N. Gray vom Ingenieurbüro Ammann & Whitney in New York. Hierauf spricht Prof. Dr. F. Stüssi über die Bedeutung von Othmar H. Ammanns Lebenswerk. Nach einer Ansprache von Herrn W. Greeven wird die Büste überreicht und zuletzt von Prof. Dr. B. Thürlimann, Vorstand der Abteilung für Bauingenieurwesen, verdankt. Die Feier ist öffentlich.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich